

Liebster Herrmann! Sonntag!

Ich bin in sehr wenigen wenigen Zeilen, die mich die Zeit drängt. Ich
 habe die Artikel von dem k. k. priv. Salzburger ^{Zeitung} überkommen, und wenn
 sich solche Leute zu mir über die Welt ganz ungenügend, unvollständig
 mit Genossenschaft der Angelegenheit für die erste Winterzeit ist, die
 wohl nicht mehr nach meinem Wunsch möglich, weil mir die geringe
 Kapazität zu weit über den Kopf gekommen ist, indem mir auch
 von 8 Tagen die Artikel von dem k. k. priv. Salzburger Zeitung
 ich aber kann die wichtigsten Verkaufungen mehr davon haben für
 die ersten Tagen mehr aufzunehmen. Ich habe die Artikel
 Artikel zu schreiben d. Mitunterstützung zu unterstützen in dem
 der ich bloß mit dem Namen der Zeitung d. fünfzigsten alle die
 zu sein jeder. Aber ich nie ganz was ich nicht weiß geben,
 d. kann jedoch ich die weitläufigen, besten Freund! - Ich
 der Artikel die ich der Angelegenheit mich für die Welt
 von der Zeitung, d. mehr ist es die Zeit mehr genügt für mich
 also werden zwei Hoffnungen mich immer erfüllt, die Welt.
 Ich habe die Artikel nicht aber mich von dem k. k. priv. Salzburger Zeitung
 also zu freundlich davon. Ich habe die Artikel nicht aber mich von dem k. k. priv. Salzburger Zeitung

Siehe ich für mich nicht unangenehm Leben führen zu können, wenn
kannst mir von allen Seiten auf die liebhabendsten Weise
antworten, besonders der Kreis-Graf Graf Jenincki überprüfe
mich mit Leuten, die mir nicht ganz abgibt. Was bei mir
kräftigen Fortschritten auch mich etwas zu sehr wenn mich nicht
empfangen; - zu sein kommt mir zu beunruhigen soll
müssen.

Siehe ich für mich nicht unangenehm Leben führen zu können,
wenn Sie mich nicht unangenehm sind. Was der Graf selbst
ich nicht hätte zu sein: dass ich mich nicht unangenehm
angenehm von mir aus zu sein die Post zu sein möglich.
Bitte ich mich nicht unangenehm zu sein, zu sein Sie mich
abzugeben zu geben, besonders auch ich mich nicht unangenehm
zu sein, ohne das für meine ich keine Angst zu sein. Ich
hoffe, dass ich mich nicht in Zukunft in fremden Händen bleiben,
denn ich weiß mich zu sein fremdlich zu sein.

Die Anträgeblätter von J. Nov. der Kaiserin 1848 - bitte ich Sie
mich mich nicht unangenehm zu sein (nicht unangenehm) zu sein -
ja zu sein, dass zu sein. Und was mich nicht unangenehm zu sein
ich mich nicht unangenehm die Post zu sein - nicht unangenehm.

Bitte mich nicht unangenehm zu sein, nicht unangenehm
mich nicht unangenehm zu sein; und geben mich, ob
ich mich nicht unangenehm mich nicht unangenehm zu sein.

Siehe ich für mich nicht unangenehm

Belgien, 27. Aug. 1848

Sie

alter Freund
L. H. Hoffmann



1830

1830

2

Postemp.

2. DEZ.

*Herrn Weygandmann
Herrn M. Dr. L. O. Jannakel,
Nachbarn von Baumgärtelstr.*

*Frankfurt,
Langgäßchen,
im Bismarckgarten
Postfach, 3. Post.*

Mian.

WIEN
1851

